

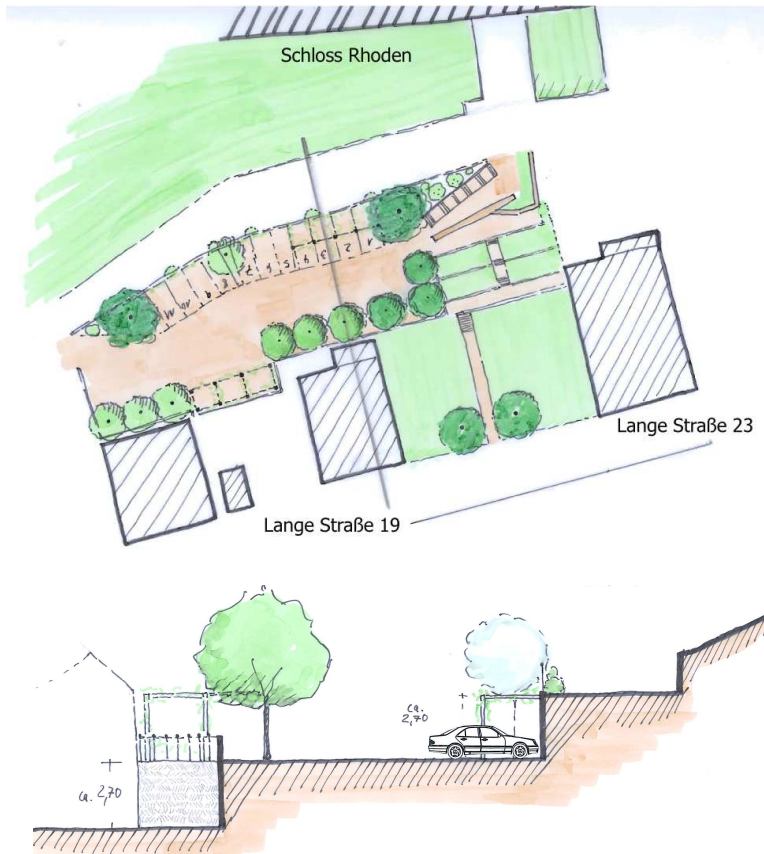
Sanierungsinfo 2.Quartal 2011

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Burggraben 2, 4, 4a und 6

Nachdem alle Vorbereitungen getroffen sind, sollen in Kürze die Gebäude im Burggraben abgebrochen werden. Während des Abbruchs werden die Stützmauern zur Langen Straße gesichert. Der hinzugezogene Statiker wird nach dem Abbruch den Zustand der Mauern genauer untersuchen und ein Sanierungskonzept erarbeiten, welches auf die geplante Nutzung als Parkplatz abgestimmt ist. Erste Skizzen zur geplanten Nutzung liegen vor.

Vorüberlegungen Burggraben



Susanne Engels
(Wohnstadt 0561/1001 1325)
Alexander Inden
(Wohnstadt 0561/1001 1347)

Infomaterial und Antragsvordrucke im Internet:
www.diemelstadt.de unter der Rubrik Wohnen und Leben finden sie grundlegende Informationen zur Sanierung.

Grundversorgung in Rhoden

Die Überlegungen zur Sicherung der Grundversorgung werden immer dringlicher.

Es gibt Ideen im Bereich des bestehenden Stadtladens einen Markt in das Zentrum zurückzuholen.

Dies ist aber entscheidend abhängig von der Nutzung durch die Bevölkerung und der Eignung der Gebäude.

Im Bereich zwischen Neustadt 4 /4a und Landstraße 9 stehen bereits einige Gebäude leer. Die vorhandene Gebäudesubstanz soll auf ihre Eignung und die Kombination mit weiteren Nutzungen geprüft werden.

Darüber hinaus sind alle aufgefordert, Ideen zu geeigneten Standorten im Ortskern einzubringen.

Programmantrag 2011:

Der Programmantrag für 2011 wird Anfang Mai eingereicht. Neue Maßnahmen können erst wieder im nächsten Jahr angemeldet werden.

Nehmen Sie unsere kostenlose Beratung frühzeitig in Anspruch, damit wir Ihre geplanten Maßnahmen für 2012 dann auch zeitnah unterstützen zu können.

Grundlegende Schritte bei jeder Maßnahme sind:

1. Einholung der Sanierungsrechtlichen Genehmigung ggf. unter Beteiligung der Denkmalpflege
2. Aufstellung der Kosten
3. Wirtschaftlichkeitsberechnung und Fördermittelberechnung durch die WohnStadt

Wenn Fördermittel bewilligt werden können:

4. Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung
5. Baubeginn
6. Einreichung der tatsächlichen Kosten
7. Fördermittelzuweisung